Protokoll vom Verkehrsausschuss-Treffen am 3.9., 16 Uhr in der Mensa

- Begrüßung und Willkommen besonders für die "neuen Gesichter" - die Eltern der 1.-Klässler, weitere Teilnehmerinnen aus dem bestehenden VA, (Eltern und Lehrerinnen) sowie Gäste der GS am Stadtpark als Kooperationspartner zwischen den Schulen.

- Unser Schuljahr 2018/2019 startete mit dem Aufsprühen der Fußspuren vor der Schule zum Schulanfang, sowie dem Aufhängen der Banner der Verkehrswacht "Schule startet - Verkehr wartet" und "Vorfahrt für Kinder" und macht damit aufmerksam auf den Schutz, den die Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zur und rund um die Schule bedürfen.

- Der Stand des VA bei der Einschulung hatte positiven Zulauf. Vor allem die gefüllten Ballons mit Gewinnspielchance (Fahrradklingel) und andere Giveaways und Infomaterial wurden gerne angenommen. Aus dem Gewinnspiel sind bisher 7 Gewinner hervorgegangen, teilweise wurden die Fahrradklingeln bereits von den Gewinnern abgeholt.

- Die Bodenschablone für die Laufbushaltestellen wurde vom JAZ (Ausbildungsbetrieb des Landes Berlin, Metall) während der Sommerferien gefertigt und geliefert. Es mußten lediglich die Materialkosten bezahlt werden, die aus dem vergangen sowie diesem neuen Schuljahr bestritten wurden bzw. werden.

- Als Einleitung der Aktion "Zu Fuß zur Schule" vom 17.9. -28.09. soll am 14.9. ein exemplarischer Sprüh-Aufdruck an der Haltestelle Lidl (bei Südende) vorgenommen werden. Als musikalische und offiziell schulische Begleitung dafür hat sich Frau Orendain mit ihrer Klasse bereit erklärt, die Aktion zu unterstützen. Am 14.9. um 9:00 Uhr soll der Sprühdruck auf dem Gehweg aufgetragen werden. Im Anschluß daran werden sich die Teilnehmer gemeinsam auf dem Schulhof zur ersten großen Pause einfinden, um dort für die gesamte Schüler- und Lehrerschaft musikalisch und informativ auf die Aktionen "Laufbus" und "Zu Fuß zur Schule" aufmerksam zu machen.

Die alten laminierten Folien für die Laufbushaltestellen (Laternenpfähle) müssen gegen neu Laminierte ausgetauscht werden. Sie wurden unter die Anwesenden verteilt, die sich dazu bereit erklärt haben. Solange wir keine offiziellen Haltestellenschilder vom Senat (- die uns bereits mündlich zugesagt wurden-) erhalten haben, müssen wir mit dem Provisorium leben.

Sprühfarben für den Schablonendruck haben wir über ein Elternteil bei der Berliner Polizei angefragt. Wahrscheinlich werden Spraydosen zur Verfügung gestellt werden,- die Antwort erhalten wir ab ca. 10. September. Dann noch fehlende Farben müssen noch besorgt werden.

- Während des zweiwöchigen Aktionszeitraumes werden 2 Stempeltermine für eine Abfrage der Schülerschaft stattfinden. Gefragt wird, wie die Schülerinnen und Schüler an diesem Tag zur Schule gekommen sind. Per Stempeleintrag (anonym) wird eine Statistik erstellt, die mit den Vorjahren verglichen wird. Das Ziel der Aktion ist, die tatsächliche Zahl der Kinder, die mit dem Auto zur Schule gefahren werden auf lange Sicht zu reduzieren. Die Aktion soll auf das Problem "Elterntaxi" und dem damit verbundenen hohen Unfallrisiko direkt vor der Schule aufmerksam machen und für eine langfristige Verbesserung der Situation werben. Die Informationen in Form von e-mail und Brief wurden zur Verteilung über das Sekretariat weitergeleitet. KeksbäckerInnen und StempelhelferInnen vor allem aus der Elternschaft der 3.-Klässler wurden rekrutiert.

Am Mittwoch, den 12.9. um ca. 13 Uhr wird der Slogan "Zu Fuß zur Schule" als Einstimmung auf die bundesweite Aktion "Zu Fuß..." und den internationalen Tag (22.9.) "Ohne Auto", an den Eingangsbereichen der Schule in mehrern Sprachen aufgehängt. Wer möchte, kann mir gerne (Fr. Beyer) dabei zur Hand gehen (anknüppern).

- Wegen der Problemkreuzung Steglitzer Damm/ Sembritzkistr. (Überfahren der Ampel bei "rot"), wird eine Unterschriftenaktion angestrebt. Der Start dazu soll auch möglichst während der Aktionswochen sein. Derzeit fehlen noch konkrete Informationen, an welche Behörde wir uns konkret wenden müssen. Ziel ist es, die Ampel möglichst in eine "Blitzerampel" umgewandelt zu bekommen.

- Auf dem 1. Elternabend der 1.- Klassen am 11.9. haben die KlassenlehrerInnen uns eine Vorstellungsrunde für den VA zugesagt. Frau Hartung wird sich in den Klassen vorstellen und für die Mitarbeit im VA werben.

"Sonstiges":

Polizeikontrolle für die Ecke Steglitzer Damm/Sembritzkistr. anfragen. Vor ein paar Wochen, gab es dort eine Verkehrskontrolle! Eine Wiederholung wäre sehr wünschenswert.

Anfrage im Polizeiabschnitt an "Verkehrsbeauftragter", ob in Zukunft wieder polizeiliche Unterstützung (Verkehrslotse an der Kreuzung direkt) für die Zeit von 7:30 - 7:55 Uhr kommen könnte.

Zusammenarbeit an Schülervertretung bei Fr. Lenz, Fr. Jakob anfragen, um die Schüler für den VA zu interessieren / zum VA einzuladen. Austausch der Schüler- und Elternmeinungen betreffs der notwendigen gefühlten und tatsächlichen Verkehrssicherheit und sich daraus ableitenden Konsequenzen ("Was ist zu tun?").

Vorstellung des Motto: "Ohne Auto zur Schule" als Aufnahme in das Leitbild der Schule sollte ursprünglich in der nächsten GK stattfinden. Laut des Berichtes der anwesenden Lehrerinnen ist die GK aber inhaltlich schon verplant, daher Verschiebung rechtzeitig für die 2. GK im Schuljahr erbitten!

Bitte die vom Förderverein für dieses Jahr zugesagten 200,- € anfordern (unsere Kassenwartin Frau Salama?) und entgegennehmen.

Das nächste VA-Treffen soll am Mo., 12.11. um 16 Uhr in der Mensa stattfinden. Einladung an SchülerInnen diesmal im Hort (Aushang) vor dem nächsten VA-Treffen (Fr. Langguth).